

Protokoll zur 2. Sitzung des Schulelternrates vom 13. Januar 2010

Top1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Schulelternrates wird festgestellt.

Top2: Ergänzungen zum Protokoll vom 16. September 2009

Es steht noch nicht fest, ob Frau Christina Lange bei der Neuorganisation der Schulbibliothek tätig sein wird. Frau Lange ist Buchhändlerin und keine Bibliothekarin.

Bei den von den Kindern mitgebrachten Spielfiguren handelt es sich um „Gormitifiguren“.

Mit diesen Änderungen wurde das Protokoll vom 16. September 2009 einstimmig genehmigt.

Top3: Nachtrag zu den Wahlen

Frau Stümpel ist als Mitglied der Gesamtkonferenz ausgeschieden.

Frau Ute Schierholz wird Mitglied der Gesamtkonferenz; Vertreter ist Herr Sven Meinicke.

Für den Schulvorstand waren noch zwei Stellvertreter zu wählen.

Für Herrn Manfred Großmann ist Frau Christine Rose Stellvertreterin.

Für Frau Jasmina Blaschke ist Frau Claudia Schoo Stellvertreterin.

Die Wahlen erfolgten mit einstimmiger Zustimmung und Annahme.

Top4: Bericht des SER-Vorstandes und Bericht der Schulleitung

Bericht des SER-Vorstandes

1.Schulausfall

Am 22. Dezember 2009 fiel die Schule aus. Problematisch war, dass einige KVG-Busfahrer die Schulkinder, die bereits an der Bushaltestelle warteten, nicht mitnahmen, obwohl die Betreuung an diesen Tagen durch die Schule für die Zeit der normalen Unterrichtszeit gewährleistet, die häusliche Betreuung aber nicht immer gegeben ist.

Die Nachfrage bei der KVG hat ergeben, dass dort keine Klarheit darüber herrscht, wie der Schülertransport in solchen Fällen zu erfolgen hat. Die KVG ist vielmehr „der Ansicht“, dass die Schüler von zu Hause aus zu betreuen sind.

2.Unruhe vor Unterrichtsbeginn

Vor Unterrichtsbeginn waren – insbesondere auf dem Flur im 1. Stock bei den 1.Klassen- größere Unruhen von den Eltern registriert worden. Die aufsichtsführenden Lehrkräfte hatten seitdem verstärkt diesen Flur aufgesucht. Die Unruhe ist deutlich zurückgegangen. Weiterhin wurden die aufsichtsführenden Lehrkräfte angewiesen regelmäßig durch alle Flure zu gehen.

3.Fotoaktion

Aus der Elternschaft gab es zur letzten Fotoaktion folgende Rückmeldungen : Die Zusammenstellung der Pakete war zu umfangreich und zu teuer, die Qualität dagegen gut. Herr Lietz möchte die Auswahl des nächsten Schulfotografen dem Schulvorstand des Schulelternrates überlassen. Hierzu wird er die von diversen Fotografen überlassenen Probemappen dem Schulvorstand zukommen lassen.

4.Schulinspektion vom 14. November 2009

Der Bericht der Schulinspektion hat folgende Bereiche als verbesserungsbedürftig herausgearbeitet:

Lehrkräfte fördern selbstständiges Lernen

Lehrkräfte fördern Gruppenarbeit.

Die Arbeitsgruppe unter Leitung von Frau Bornemann – bestehend aus Lehrern und Eltern– hatte daraufhin folgende Einsatzfelder erarbeitet, in denen die von der Schulinspektion angesprochenen Punkte umgesetzt werden sollen:

-Büchereieinsatz

-Materialsammlung in der Freiarbeit

-Schreibkonferenz

-Portfolio (Schüler greifen auf Wissensfundus, der in Ordnern gesammelt wird, zurück; Soll/Ist-Vergleich für Schüler soll ermöglicht werden).

Das selbstständige Lernpaket soll fortlaufend entwickelt werden. Die Arbeitsgruppe trifft sich zu diesem Zweck zunächst Anfang Februar 2010 wieder, um die bis dahin erreichten Ergebnisse zusammenzutragen.

Bericht der Schulleitung

1.Schulausfall

Herr Lietz weist darauf hin, dass bei extremen Witterungsverhältnissen folgende Vorgehensweise zu beachten ist:

Zunächst entscheiden die Erziehungsberechtigten, ob sie ihr Kind bei extremen Witterungsverhältnissen zur Schule schicken. Ist eine Schulanwesenheit deshalb nicht möglich, so gilt dies als entschuldigtes Fernbleiben von der Schule. Wird ein Schulausfall durch den Landkreis bekanntgegeben, so können die Erziehungsberechtigten ihre Kinder zur Schule schicken. Die Schule gewährleistet eine Betreuung der Kinder im Rahmen der normalen Schulzeit (d.h. ohne Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule -5.Stunde- und ohne pädagogischen Mittagstisch).

2. Unterrichtsversorgung

Frau Thiele ist mit den Weihnachtsferien in die Elternzeit gegangen. Als Ersatzlehrkraft hat Frau Doll die Klasse von Frau Thiele übernommen.

Frau Theuerkauff wird zum Schulhalbjahr in den Ruhestand gehen. Ein Lehrkräfteersatz ist noch nicht gefunden. Die Landesschulbehörde prüft den Bedarf für eine Vertretungskraft.

3. Parkplatzsituation

Herr Lietz bittet die Elternvertreter auf den nächsten Elternabenden die Parkplatzsituation anzusprechen. Das PKW-Aufkommen ist zu den Schulbeginn-Zeiten stark angestiegen. Dabei nutzen die Eltern vielfach die Parkplätze vor der Turnhalle statt zum Halten zum Parken. Herr Lietz schlägt vor, die älteren Kinder (ab 3. Klasse) nur vor der Schule abzusetzen und damit keine Parkplätze zu besetzen, damit auch die Lehrkräfte die Möglichkeit haben Parkplätze in Schulnähe zu finden.

TOP5: Fragen und Anregungen aus der Elternschaft

Alle **Aktivitäten der Schule** sollten –neben der Internet-Version– an der Pinnwand im Eingangsbereich ausgehängt werden. Frau Scholz soll dies demnächst umsetzen.

Die **Theater-Flatrate** gilt nicht für die Aufführungen der Weihnachtsmärchen, sondern nur für die normalen Aufführungen des „Jungen Theaters“.

Die von den Schülern für den letzten **Tag vor den Weihnachtsferien** getroffenen Vorbereitungen, die aufgrund des Schulausfalls ausgefallen sind, können nicht nachgeholt werden, da hierfür

eine erneute Vorbereitungszeit nötig wäre, die sich nicht in den Lehrplan integrieren lässt.

Die **weiterführenden Schulen** bieten an den folgenden Terminen Info-Veranstaltungen an:

10.02.2010 Hauptschule Stadtmitte

05.03.2010 Gesamtschule Kaltenmoor

11.03.2010 Gymnasium Johanneum

Die Kindertafel bedankt sich herzlich für die Keks-Spenden der Weihnachtsbäcker!

Die Sitzung schließt um 21.25 Uhr

gez. Nicola Beson-McAndrew/Prokoll

Barendorf,

18.01.2010

